

04.08.2026

Niederschrift über die Senatssitzung

(I.4)

Herr Senator Dr. Tjarks trägt den Inhalt der Drucksache Nr. 2026/1801, betreffend

Direktvergabe eines öffentlichen Dienstleistungsauftrages über
öffentliche Personenverkehrsdienste an die Verkehrsbetriebe
HamburgHolstein GmbH (VHH) ab dem Fahrplanwechsel zum 13.
Dezember 2026,

vor.

Der Senat fasst folgenden Beschluss:

1. Die Verkehrsbetriebe Hamburg-Holstein GmbH werden nach Maßgabe des als Anlage zur Drucksache vorgelegten Betrauungstextes mit der Erbringung von Verkehrsdienstleistungen betraut.
2. Die Behörde für Finanzen und Bezirke wird beauftragt, die zur Umsetzung der Betrauung erforderlichen gesellschaftsrechtlichen Maßnahmen einzuleiten.

Gr. Verteiler


Dr. Elke Westermann

Eing.: 24. JULI 2026

Berichterstattung:
Senator Dr. Tjarks
Staatsrat Bill

Vorblatt zur
Senatsdrucksache
Nr. 2026/01801
vom: 22.07.2026

Direktvergabe eines öffentlichen Dienstleistungsauftrages über öffentliche Personenverkehrsdienste an die Verkehrsbetriebe Hamburg-Holstein GmbH (VHH) ab dem Fahrplanwechsel zum 13. Dezember 2026

A. Zielsetzung

Sicherung der rechtlichen und finanziellen Rahmenbedingungen für die von der VHH im Hamburger Verkehrsverbund (HVV) betriebenen Busverkehre innerhalb Hamburgs und angrenzender Nachbarkreise („VHH-Netz“) im Anschluss an die ablaufende Bestandsbetrauung der VHH ab dem Fahrplanwechsel im Dezember 2026 für einen Zeitraum von zehn Jahren.

B. Lösung

Die VHH soll mit der Erbringung ihrer Verkehrsleistungen in Hamburg und den darüberhinausgehenden gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen in angrenzenden Nachbarkreisen (VHH-Netz) im Interesse des attraktiven öffentlichen Personennahverkehrs im HVV im Wege der Direktvergabe erneut betraut werden. Die Direktvergabe schließt unmittelbar an das Enddatum der zum 12. Dezember 2026 ablaufenden Bestandsbetrauung an. Hierbei sind alle Anforderungen des Wettbewerbs-, des Beihilfe- und des Personenbeförderungsrechts zu erfüllen.

C. Auswirkungen auf den Haushalt

Die Direktvergabe hat keine unmittelbaren Auswirkungen auf den Haushalt. Sie findet im Rahmen der geltenden Haushaltsvorgaben statt und ändert die bestehenden Regeln über den Verlustausgleich des Unternehmens nicht.

D. Auswirkungen auf die Vermögenslage

Keine.

E. Sonstige finanziellen Auswirkungen

Keine.

F. Vollzugsaufwand

Entfällt.

G. Auswirkungen auf:

- ☐ Familienpolitik
- ☐ Klimaschutz/Klimaanpassung
- ☐ Inklusion
- ☐ Gleichstellung
- ☐ Wohnungsbauziele

H. **Notifizierung nach EU-Recht**

Durch diese Drucksache erfolgen keine Zahlungen oder Veranlassungen, die beihilferechtlich eine Notifizierungspflicht auslösen.

I. **Vorwegüberweisung**

Entfällt.

J. **Alternativen**

Keine. Auf die bereits im September 2025 EU-weit veröffentlichte Absicht der Direktvergabe wurde kein Antrag auf den eigenwirtschaftlichen Betrieb der Verkehre des VHH-Netzes gestellt, sodass die Erteilung eines öffentlichen Dienstleistungsauftrags im Anschluss an die ablaufende Bestandsbetrauung notwendig ist, um die Verkehrsbedienung in diesem Netz weiterhin sicherzustellen. Eine wettbewerbliche Vergabe der öffentlichen Dienstleistungsaufträge für die Buslinien des VHH-Netzes würde die Bildung zahlreicher Teilnetze für das bisher von der VHH bediente Gebiet voraussetzen, sowohl innerhalb der Freien und Hansestadt Hamburg als auch bezüglich der angrenzenden Nachbarkreise. Ferner wären für eine Ausschreibung Verfahrensfristen und Rüstzeiten einzuhalten, sodass reguläre wettbewerbliche Vergaben nicht im unmittelbaren Anschluss an die am 12. Dezember 2026 ablaufende Bestandsbetrauung zu realisieren wären. Diese Alternative würde außerdem erhebliche Synergieverluste gegenüber der Bedienung des Liniennetzes durch nur einen Betreiber (die VHH) bedeuten und einen gegenüber dem Status quo deutlich erhöhten administrativen Aufwand zur Re-Organisation der Netze sowohl FHH-intern als auch bezüglich der Nachbarkreise nach sich ziehen. Diese Lösung wäre somit – neben der Gefährdung der Leistungsfähigkeit des Unternehmens – mit erheblichen Unsicherheiten für den Öffentlichen Personennahverkehr in Hamburg verbunden.

K. **Anlage**

Öffentlicher Dienstleistungsauftrag für die Direktvergabe öffentlicher Personenverkehrsdienste im Stadtverkehr Hamburg an die VHH (VHH-Netz), der nachstehende 7 Anlagen beinhaltet:

1. Geltungsbereich und Spezifikation gemeinwirtschaftlicher Verpflichtungen
2. Vorgaben für die Trennungsrechnung
3. Plan-Aufwand und Änderungsmanagement
4. Soll-Ausgleich
5. Beihilfenrechtlichen Durchführungsvorschriften
6. Mindestpachtzins zur Endschaftsklausel (§ 14)
7. Risikomatrix